

Präventionskampagne „Sicherheit macht Spaß“

Wissen um Unfallprävention muss langfristig weitergegeben werden. Punktuelle Kampagnen und Aktionen bilden eine erste Grundlage, doch erst eine regelmäßige Informationsvermittlung kann die Unfallzahlen im Betrieb dauerhaft senken. Durch ein monatlich wechselndes Motto sollen die bekannten Ursachen für Unfälle, Schadensfälle und Beinaheunfälle dauerhaft vermittelt und in den Köpfen der Mitarbeiter verankert werden.

Ein Grundsatz der Firma HeidelbergCement AG, Ennigerloh, ist hierbei, dass sicherheitsrelevante Themen auch humorvoll vermittelt werden können und sollen. Für den Transport der Botschaften werden jährlich wechselnde Leitfiguren eingesetzt. Im Jahr 2011 war es ein Dalmatiner, in 2012 eine Gruppe von Ameisen. Leitfiguren vermitteln als beigefügte Comics oder Fotos, jeweils mit Sprechblasen versehen, das jeweilige Thema. Diese humorvolle und nur auf den ersten Blick scheinbar weniger ernste Vermittlung sicherheitsrelevanter Inhalte regt die Mitarbeiter dazu an, sich mit dem Thema zu beschäftigen und Fragen oder Probleme zu diskutieren. Die Leitfiguren sorgen für einen Wiedererkennungswert des jeweiligen Mottos und werden an jedem Jahresende auf der Betriebsversammlung „verabschiedet“.

Nach nunmehr zwei Jahren Praxis kann man feststellen, dass die Mitarbeiter diese Kampagne annehmen und Themenstellungen intensiver als bisher behandeln. Auch eigene Vorschläge zu neuen Schwerpunkten finden ihren Weg in die Kampagnenarbeit. Somit sind alle Beteiligten an einer Fortführung der Maßnahme interessiert. Die Anzahl leichter Unfälle und Verbandbucheintragungen ist seit dem Beginn von „Sicherheit macht Spaß“ rückläufig.

2013

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2013
Herstellung von Kalk und Zement